



KOMÖDIE IN VIER AKTEN
von Helmut Schmidt

«ROBINSON LAHT GRÜESSE»

aula **SCHULHAUS GRÄWIMATT**

regie & erner mundart

JONAS KEMPF

AUFFÜHRUNGEN

Samstag | 07.11.2026

Gratis-Apéro ab 19.00 Uhr

Sonntag | 08.11.2026 | 14.00 Uhr

Mittwoch | 11.11.2026 | 20.00 Uhr

Freitag | 13.11.2026 | 20.00 Uhr

Samstag | 14.11.2026 | 20.00 Uhr

Sonntag | 15.11.2026 | 17.00 Uhr

Mittwoch | 18.11.2026 | 20.00 Uhr

Freitag | 20.11.2026 | 20.00 Uhr

Rollstuhlgängig

PREISE

Eintritt CHF 20.–

Schüler & Lehrlinge: CHF 12.–

Sonntag, 08.11.2026: CHF 12.–

Vergünstigter Eintritt:
Pro Person eine ProBon
Sparkarte einlösbar
zum Wert von CHF 12.–



VORVERKAUF

Ab 16.10.2026

Online: theater-schattdorf.ch



Telefonisch: 079 330 95 50
jeweils Mittwoch & Freitag
17.30 - 18.30 Uhr

Spontan: An der Abendkasse



HERZLICHEN DANK UNSEREN HAUPTSPONSOREN



Garage Carrosserie Welti AG
Miltärstrasse 12 | 6467 Schattdorf | Tel.: 041 871 06 50 | E-Mail: garage@weltiag.ch
www.garage-welti-ag.ch

SATA AG
GIPSERGESCHÄFT

GISLER
1843

SPIELER UND MITWIRKENDE



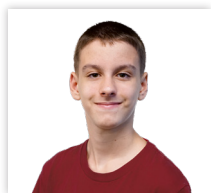
Marcel Gruber
Werner Gisler
Familienvater



Gabi Gruber
Alexandra Arnold
Frau von Marcel



Lukas Gruber
Andreas Wolf
1. Sohn



Tobias Gruber
Leon Kieliger
2. Sohn



Anette Gruber
Yara Gisler
Tochter



Johanna Gruber
Nadia Gisler
Schwester von Marcel



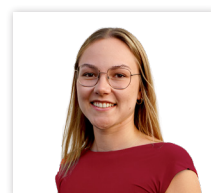
Moritz Kaiser
Stefan Franke
Chef von Marcel



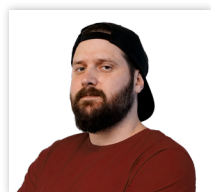
Lisa Kaiser
Jolanda Gisler
Frau von Moritz



Kuno Hesterberg
Andreas Reifler
Onkel von Gabi



Beatrice Läubli
Vanessa Inderkum
Freundin von Kuno



**Regisseur und
Manfred Steiner**
Jonas Kempf
Sparkassenleiter



Souffleuse
Paula Gisler

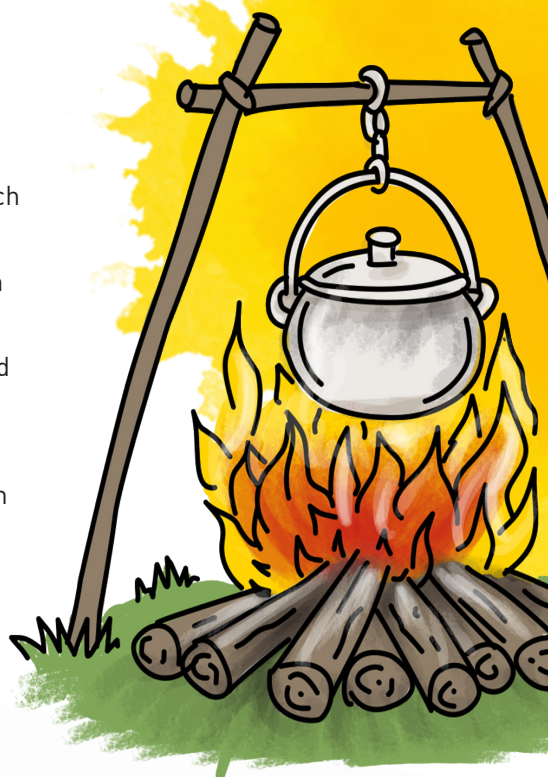


Souffleuse
Diana Furger



ZUM STÜCK

Das Ehepaar Marcel und Gabi Gruber kommt mit ihren Kindern Lukas, Tobias und Anette von einem vierwöchigen Ägypten-Urlaub zurück und freut sich nun auf das bevorstehende Osterfest. Doch bei ihrer Rückkehr finden sie im Briefkasten einen Haufen mit Mahnungen von den Versorgungsunternehmen. Ein Anruf bei der Bank bescheinigt der Familie, dass ihr Konto mit 50'000 Franken überzogen wurde. Niemand kann sich diesen Fehler erklären. Man denkt zunächst an eine Falschbuchung und die Angestellten der Bank wollen sich gleich nach den Feiertagen daran machen, den Fehler zu suchen. Dann kommt die jüngere Schwester von Marcel – wie jedes Jahr – über Ostern zu Besuch. Ein Erbonkel aus Basel meldet sich nach vielen Jahren wieder und auch Marcel's Chef nistet sich bei den Gruber's ein. Dieser hat wieder einmal Eheprobleme und wurde von seiner Frau aus dem Haus gejagt. Alles halb so schlimm, wenn nicht plötzlich Strom, Wasser und das Telefon lahm gelegt würden. Jetzt heisst es improvisieren. Niemand soll etwas merken, aber ob das klappt? Und was ist nun mit den 50'000 Franken?



HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN



HERZLICHEN DANK UNSEREN GOLDSPONSOREN

